

Loretta Seglias

Die Schwabengänger aus Graubünden

Saisonale Kinderemigration
nach Oberschwaben

Kommissionsverlag Desertina
Chur 2004

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
2. Statistische Aspekte der Kinderwanderung	16
2. 1. Zeitlicher Rahmen	16
2. 2. Gründe für die Auswanderung	21
Definition und Ursachen der Armut	22
Warum nach Oberschwaben?	26
2. 3. Anzahl, Herkunft und Alter der Schwabengänger	28
Anzahl	29
Geografische Herkunft	35
Soziales Umfeld und Konfession	38
Alter	39
3. Die Reise nach Oberschwaben und die Suche nach einer Arbeitsstelle ...	43
3. 1. Reise	43
Führer und Führerinnen	50
Grenzübertritt	52
Missbrauch beim Ausstellen von Reisedokumenten	55
Heimreise	61
3. 2. Kindermärkte / Verdingmärkte	63
Kritik an den Kindermärkten	67
3. 3. Lohn	68
4. Das Leben in Oberschwaben	73
4. 1. Aufenthaltsorte	73
4. 2. Arbeitsfelder	73
4. 3. Arbeitsbedingungen	77
4. 4. Leben unter fremden Menschen	80
4. 5. Schulbildung in der Fremde	85
4. 6. Behandlung	89
4. 7. Erwachsene Schwabengänger	95
5. Meinungen der zeitgenössischen Presse	98
5. 1. Bündner Presse	98
5. 2. Ausländische Presse	107
Deutsche Presse	107
Österreichische Presse	110
Kritik aus Übersee	111

6. Reaktionen der politischen Behörden und der Kirche	116
6. 1. Politische Behörden	116
Graubünden	116
Oberschwaben	118
6. 2. Kirche	119
7. Schlussbemerkung	120
8. Abkürzungen	121
9. Quellen und Literatur	122
Anhang 1: Zahlen	131
Anhang 2: Quellen	167
Anhang 3: Karte	190
Orts- und Personenregister	192